



## **Ende des Konzentrationslagers Schandelah-Wohld**

**Schandelah** – Die Auflösung des Konzentrationslagers Schandelah-Wohld jährt sich in diesem Jahr zum 75. mal. Am 10. April 1945 wurde das Lager geräumt.

Zum Gedenken an die grausame Zeit und deren Opfer legten Cremlingens Bürgermeister Detlef Kaatz und Alexander Hoppe, Bürgermeister der Stadt Königslutter am Elm, am Karfreitag einen Kranz an der Gedenkstätte nieder.

„Aufgrund der weltweiten Corona-Krise wird es in diesem Jahr keine Gedenkveranstaltung geben. Nichts desto trotz wollten wir, auch im Namen unserer Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Cremlingen und der Stadt Königslutter am Elm, an die Opfer, die im KZ Schandelah-Wohld ein Martyrium erlitten haben, erinnern und diesen gedenken. Außerdem wollen wir uns auch zu unserer jahrzehntelangen Freundschaft zu unseren belgischen und französischen Freunden bekennen.“, führt Kaatz aus.

„Leider können wir unsere Freunde aus Belgien und Frankreich in diesem Jahr nicht vor Ort begrüßen.“, erklärt Hoppe weiter. „In Gedanken sind wir jedoch bei Ihnen und wir freuen uns, sie im nächsten Jahr wieder zu der gemeinsamen Gedenkveranstaltung empfangen zu können.“

### **Zur Geschichte des Lagers**

Im Sommer 1943 wurde die Steinöl GmbH durch die braunschweigische NSDAP - Führung und Vertretern der Technischen Hochschule Braunschweig gegründet. Ziel war der Aufbau einer Versuchsanlage zur Gewinnung von Öl aus Ölschiefer.

Ein Jahr später, im Mai, wurde mit dem Aufbau des Lagers in Schandelah-Wohld begonnen und im Oktober waren bereits 700 Gefangene aus dem KZ Neuengamme nach Schandelah gebracht worden. Im Januar 1945 begann der Versuchsbetrieb.

Am 1. April 1945 erfuhren die Gefangenen des KZ Schandelah-Wohld von dem Vormarsch der Alliierten. Aus dem Hauptlager in Neuengamme kam am 09. April der Befehl das Lager zu räumen, was schließlich am Morgen des 10. Aprils geschah. Die Gefangenen wurden vom Bahnhof Schandelah aus ins KZ Wöbbelin gebracht, welches sie am 15. April erreichten. Die Zustände in diesem Lager waren erheblich schlimmer als zuvor in Schandelah. Mit der Befreiung durch die 82. US-Luftlanddivision der United States Army endete der Schrecken am 2. Mai 1945.